

DRK Kreisverband Bielefeld e.V. August-Bebel-Str. 8 33602 Bielefeld

Stadt Bielefeld  
Amt für Jugend und Familie  
Niederwall 23

**33602 Bielefeld**

Bielefeld, den 23.05.2014

Betreff: **Interessensbekundung für die Übernahme der  
Trägerschaft der Kindereinrichtung für Flüchtlingskinder  
Eisenbahnstr. 35, in Bielefeld Brackwede**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Wendt,

hiermit bekunden wir unser Interesse, die Trägerschaft der neu geplanten Kindertagesstätte für Flüchtlingskinder in der Eisenbahnstraße 35, in Bielefeld Brackwede zu übernehmen.

Der DRK Kreisverband Bielefeld hat im Zeitraum zwischen 1989 bis Ende 2006 Spielstuben für Aussiedler- und Flüchtlingskinder an den Standorten August-Bebel-Str. 1, Kavalleriestr. 26 und Prinzenstr. 10 im Auftrag der Stadt Bielefeld betrieben. Die 3 hauptamtlichen Mitarbeiter/innen konnten in unsere Kindertagesstätten (Kita Weltweit und Kita Heeper Strolche) übernommen werden und können ihr Wissen und die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Familien, die von Heimatlosigkeit und Entwurzelung betroffenen sind, den neu einzustellenden Fachkräften im Rahmen eines Mentorings zur Verfügung stellen und diese bei der Entwicklung des Betreuungskonzeptes einbringen.

Wir würden die Kita Eisenbahnstrasse als Dependence der DRK Kita und Familienzentrum Weltweit führen, da diese über langjährige Erfahrung mit Kindern und Familien mit Migrationshintergrund verfügen und auch die Kooperation mit Stadtteilinstitutionen, städtischen Ämtern und anderen Dienstleistern gehört zu ihrem Alltag.

Bei der Auswahl der pädagogischen Fachkräfte würden wir möglichst auf eingearbeitete Mitarbeiterinnen zurück greifen. Dabei spielt neben der hohen Anforderung an die Belastbarkeit und fachliche Kompetenz, der Aspekt der Mehrsprachigkeit eine herausragende Rolle. Zusätzlich können wir gerade in einer 1-gruppigen Einrichtung auf unsere positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit und dem Einsatz mit qualifizierten- und engagierten Ehrenamtlichen zurückgreifen, die in unseren anderen Kitas regelmäßig als Lese- und Musikpaten oder auch als Elternbegleiter unterstützend tätig sind.

**DRK Kreisverband  
Bielefeld e.V.**

Der Kreisgeschäftsführer

August-Bebel-Str. 8  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521- 52 998 0  
Fax 0521- 52 998 52  
[www.drk-bielefeld.de](http://www.drk-bielefeld.de)  
[info@drk-bielefeld.de](mailto:info@drk-bielefeld.de)

Ihre Nachricht  
vom

Ihr Zeichen  
510.12

Angelika Riedrich  
Sozialarbeit

Tel. 0521- 52 998 31  
Fax 0521- 52 998 52  
[riedrich@drk-bielefeld.de](mailto:riedrich@drk-bielefeld.de)

**Notruf 112**  
Krankentransport  
Rettungsdienst  
Notarzt

**Tel. 19 2 19**  
medizinische Fahrten

**Tel. 0521 – 52 998 20**  
Ausbildung / Bildungswerk

**Tel. 0521 – 52 998 31**  
Migranten-, Kinder- und Ju-  
gendarbeit

**Tel. 0521 – 52 998 18**  
Einsatz- und Sanitätsdienste

**Tel. 0521 – 52 998 24**  
Jugendrotkreuz

**Bankverbindung**  
Sparkasse Bielefeld  
BLZ 480 501 61  
Konto 107 813

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Das DRK bietet auch Beratungsangebote für Flüchtlinge in Form von Regionaler Flüchtlingsberatung, Rückkehrberatung und Verfahrensberatung an und ist daher als Institution vielen Flüchtlingen bekannt und vertraut. Wir verfügen in diesem Zusammenhang auch über ehrenamtlich Engagierte die verschiedene Sprachen sprechen und bei den Elternkontakten unterstützend tätig werden können. Zudem organisiert das DRK in Kooperation mit der Stadt Bielefeld und der Psychologischen Frauenberatung das Gesundheitspräventionsangebot „MiMi - Mit Migranten für Migranten“, das muttersprachlich Informationen zu Themen wie Impfungen, Ernährung, Bewegung an Eltern und Kinder vermitteln kann.

Konzeptionell wird der Bereich Sprache, Integration und Vernetzung mit den anderen Institutionen im Stadtteil ein wichtiger Baustein sein. Fünf DRK Kitas nehmen am Bundesprogramm „frühe Chancen“ zur Sprachbildung teil. Das Team der DRK Kita Weltweit wurde als Konsultationskita im Bereich Sprachförderung qualifiziert und ausgezeichnet. Wir verfügen damit über Mitarbeiterinnen, die sich in den letzten Jahren mit dem Thema alltagsbezogenen Sprachförderung auseinander gesetzt haben, Kolleginnen bei der Umsetzung begleitet und Angebote für Eltern entwickelt haben.

Wir verfügen damit über einen großen Schatz an Kompetenzen, die sowohl den neuen Mitarbeiterinnen als Begleitung und Unterstützung zur Verfügung gestellt werden können, als auch in die Elternarbeit und die Zusammenarbeit mit der Betreuung des Flüchtlingswohnheimes einfließen können.

Unsere vielfältigen Aktivitäten und Erfahrungen in der Unterstützung von Flüchtlingen motivieren uns, in diesem Bereich auch weiter aktiv zu werden. Allerdings können wir daher auch die besondere Herausforderung dieser Einrichtung einschätzen und halten es für zwingend erforderlich, die KiTa immer mit 2 Mitarbeiterinnen zu besetzen. Dies ist jedoch bei von Ihnen vorgeschlagenen Gruppenform ( 20 Kinder Gruppenform III b) nicht möglich, da hier 30,8 FK Stunden und 30,8 Ergänzungskraftstunden hinterlegt sind, sowie lediglich 5,5 sonstige Fachkraftstunden. Für eine benötigte Öffnungszeit von 35 Stunden würde dies bedeuten, dass die erste und die letzte Öffnungsstunde nur mit einer Mitarbeiterin besetzt sind. Wenn auch nur 8 – 10 Kinder (mit unterschiedlichen Sprachen, wenigen oder keinen Deutschkenntnissen, sowie Entwurzelungs- und Gewalterfahrungen) in der ersten Stunde gebracht werden, wird dies nach unserer pädagogischen Einschätzung dem Betreuungsbedarf dieser Kinder nicht gerecht.

Daher wären wir bereit die Trägerschaft zu übernehmen, wenn die Einrichtung der Gruppenform I b mit 20 Kindern zugeordnet würde.

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Leider ist es uns aus finanziellen Gründen nicht möglich, den Trägeranteil zu übernehmen. Wir sind jedoch bereit, die Investition in die Einrichtung aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Riedrich, Tel. 0521-5299831 / 0178 9090 331 gerne zur Verfügung.

Wir senden Ihnen unsere Interessensbekundung fristgerecht per Fax zu. Frau Riedrich wird diese, ergänzt um das Leitbild der DRK Kindertageseinrichtungen und das Kurzkonzept für die pädagogische Arbeit in der KiTa Eisenbahnstrasse am Montag bei Frau Heeren abgeben.

Wir hoffen, dass unser Konzept Ihre und die Zustimmung der zuständigen Gremien findet und stehen für ein Gespräch oder für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Großegödinghaus  
Kreisgeschäftsführer

**Deutsches Rotes Kreuz** 

Kreisverband Bielefeld e.V.  
August-Bebel-Str. 8  
33602 Bielefeld  
Telefon (05 21) 5 29 98 - 0

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

## **Kurzkonzept für die Kindertagesstätte für Flüchtling Eisenbahnstrasse, 33609 Bielefeld**

Die DRK Kindertagesstätten in Bielefeld erachten **drei Aspekte**, der Erziehung und Bildung von Kindern als sehr wichtig: die **individuelle Bildungsförderung der Kinder, die aktive Einbeziehung der Eltern und den engen Bezug zum Stadtteil** und dessen aktiven Institutionen.

Bewusst engagieren wir uns auch in Bielefelder Stadtteilen mit einem hohen Migrationsanteil da wir aufgrund unserer Zugehörigkeit zur Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung in vielen Ländern der Erde anerkannt und respektiert sind und die nach Deutschland kommenden Menschen uns daher eine besondere Vertrauensstellung einräumen.

Neben der Arbeit mit Kindern und Eltern besitzen wir eine anerkannt hohe **Kompetenz in der Arbeit mit Migranten und Flüchtlingen** mit einem vielfältigen Angebot (siehe auch [www.drk-bielefeld.de/Angebote/Migration](http://www.drk-bielefeld.de/Angebote/Migration)):

- Regionaler Flüchtlingsberatung
- Rückkehrberatung
- Verfahrensberatung
- MiMi - Mit Migranten für Migranten“, Vermittlung muttersprachlicher Informationen zu Themen wie Impfungen, Ernährung, Bewegung
- MitWirkung – muttersprachliche Elternbegleiter
- HIPPY – muttersprachliche Förderung der Erziehungskompetenzen
- ALPHA II Projekt – Vermittlung in den Arbeitsmarkt für Flüchtlinge

Daher ist das **DRK als Institution vielen Flüchtlingen bekannt und vertraut**. Wir verfügen in diesem Zusammenhang auch über ehrenamtlich Engagierte die verschiedene Sprachen sprechen und bei den Elternkontakten unterstützend tätig werden können.

Die Einbeziehung von **Erzieherinnen mit Migrationshintergrund** und die Schulung unserer Mitarbeiterinnen in Kommunikation und interkultureller Kompetenz tragen Früchte in der vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit mit den Eltern. Dabei ist uns die Kooperation mit städtischen Ämtern, Beratungsstellen und den Schulen ein wichtiges Anliegen zum Wohle der Kinder.

In unseren Einrichtungen mit einem hohen Anteil von Familien mit Migrationshintergrund und sozialen Problemlagen, wird eine intensive Elternarbeit

### **Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

unter Einbeziehung von Beratungsstellen und den zuständigen städtischen Ämtern praktiziert, z.B. Mütterkurse und pädagogischer Diskurs mit Eltern und einer Beratungsstelle. Alle DRK Kindertagesstätten beteiligen sich an den Aktivitäten des jeweiligen Stadtteils und arbeiten in Initiativen und runden Tischen mit.

Für die Betreuung der Flüchtlingskinder in der Eisenbahnstrasse liegt der **Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit anfänglich im Vertrauensaufbau mit Kindern und Eltern**. Da die Familien aus verschiedenen Herkunftsländern stammen und somit unterschiedliche Sprachen sprechen und sich auch teilweise untereinander nicht verständigen können, werden muttersprachliche Grundinformationen für die Eltern, die Arbeit mit Bildern und Symbolen, sowie ein fester Tagesablauf die Basis für Sicherheits- und Vertrauensaufbau bilden. Hierbei werden vertraute Personen, z.B. Sozialarbeiter, Hausmeister oder Menschen, die die Muttersprache sprechen mit einbezogen.

Unsere pädagogischen Angebote richten sich an einem zukunftsorientierten Bild des Kindes aus. Wir gehen davon aus, dass das Kind „Motor“ seiner individuellen Entwicklung ist und die Erzieher/innen es durch pädagogische Anregungen und Erfahrungen in allen Entwicklungsbereichen begleiten. Durch anregend gestaltete Räume und Materialien unterstützen wir diesen Prozess. Die Erzieher/innen greifen die Themen der Kinder auf, vermitteln Grundkenntnisse und regen neue Sichtweisen und Erfahrungen an.

Dabei nehmen wir das Kind in seinem individuellen Entwicklungsstadium wahr und schauen nach seinen individuellen Bedürfnissen. Wir beziehen die **Eltern als Experten ihrer Kinder** mit ein und werden uns bemühen, die ersten **Elterngespräch muttersprachlich** zu führen um so, viel über das Kind, seine bisherigen Erfahrungen und seine besonderen Eigenschaften und Bedürfnisse zu erfahren und es in seinem Entwicklungsweg optimal begleiten zu können.

Konzeptionell wird der Bereich **Sprache ein wichtiger Baustein** sein. Fünf DRK Kitas nehmen am Bundesprogramm „frühe Chancen“ zur Sprachbildung teil. Das Team der DRK Kita Weltweit wurde als Konsultationskita im Bereich Sprachförderung qualifiziert und ausgezeichnet. Wie verfügen damit über Mitarbeiterinnen, die sich in den letzten Jahren mit dem Thema alltagsbezogenen Sprachförderung auseinander gesetzt haben, Kolleginnen bei der Umsetzung begleitet und Angebote für Eltern entwickelt haben. Ziel wird sein, die Kinder so weit im Erwerb der deutschen Sprache zu unterstützen, dass sie sich beim Auszug der Familie aus dem Wohnheim, in einer Regeleinrichtung oder der Schule gut integrieren können.

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Wünschenswert wäre auch die **Förderung der Muttersprache**. Dies wird aus den Kibiz Mitteln nur in sehr geringem Umfang, durch Verwendung muttersprachlicher Bücher und die Einbeziehung der Kompetenzen der Mitarbeiter/innen möglich sein. Wir haben jedoch vielfältige Erfahrung in der Mitteleinwerbung und würden Projekte unter Einbeziehung der Eltern oder aktiver Migrantenorganisationen anbieten.

**Die Erziehung der Kinder zu einem sozial verantwortlich denkenden und handelnden Menschen** legt für uns die Basis für eine aktive Zukunftsbewältigung der Kinder. Dabei sind die Kommunikation auf Augenhöhe, mit Eltern und Kindern, die Einbeziehung ihrer Wünsche und Anregungen und die Einbindung in die Aktivitäten des Stadtteils wichtige Elemente.

Von unseren sieben DRK Kitas sind aktuell drei auch als Familienzentrum NRW zertifiziert nehmen zusätzliche Aufgaben im jeweiligen Stadtteil wahr. Unsere Arbeit in den Kindertagesstätten ist allgemein anerkannt, einige Beispiele seien hier genannt: Die DRK Kita und Familienzentrum Nestwerk war im Jahr 2011 Austragungsort des „Wissenschaftsfestival Geniale“ in Kooperation mit der Universität Bielefeld Fachbereich Didaktik und Chemie. Im Jahr 2012 wurde ihr eine Auszeichnung als Haus der kleinen Forscher verliehen. Die Leiterin der DRK Kita und Familienzentrum Weltweit veröffentlichte in 2012 einen Beitrag in der Fachzeitschrift „Jugendhilfe aktuell“. In der Aktion der Stadtbibliothek „Lesefrühling 2011“ wurden Kinder der DRK Kita Weltweit als Gewinner ausgezeichnet. Im Rahmen der RWE Ausschreibung „Lichtpunkte“ erhielt die DRK Kita Weltweit den Zuschlag für das Projekt „Kinderkulturpässe“. Die Zertifikatsübergaben erfolgt in diesem Oktober 2012 durch Herr Staatssekretär Prof. Klaus Schäfer.

Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Fragen oder weiterem Gesprächsbedarf zur Verfügung - Angelika Riedrich      Tel. 0521/ 52998-

E-Mail: [riedrich@drk-bielefeld.de](mailto:riedrich@drk-bielefeld.de)

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

# Leitbild der DRK-Kindertageseinrichtung



# **Impressum**

Leitbild der DRK-Kindertageseinrichtung  
Hrsg. vom Deutschen Roten Kreuz  
Ausgabe 2000  
Berlin: DRK-Service GmbH, 2000

## **Herausgeber**

Deutsches Rotes Kreuz e.V., Carstennstraße 58, 12205 Berlin

## **Fachverantwortung**

DRK-Generalsekretariat, Team Kinder-, Jugend- und Familienhilfe,  
Anne Müller

Das „Leitbild der DRK-Kindertageseinrichtung“ wurde, nachdem es in Landes- und Kreisverbänden und den Einrichtungen ausführlich diskutiert und beraten worden war, von einer Arbeitsgruppe des Arbeitskreises „Kinderhilfe“ erstellt.

## **Arbeitsgruppe**

Martina Fleck, LV Badisches Rotes Kreuz  
Jürgen Bokatius, LV Berlin  
Andreas Bötticher, LV Hamburg  
Andreas Bergmann, LV Niedersachsen  
Ramona Berthel, LV Sachsen  
Anne Müller, GS, Team 32

## **Satz/Layout**

Claudia Ebel

## **Druck**

ADAME, Berlin

## **Vertrieb**

DRK-Service GmbH, Bestellcenter, Postfach 100863, 45408 Mülheim  
[www.rotkreuzshop.de](http://www.rotkreuzshop.de)  
Art.-Nr. 882 155

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung und Verbreitung in jeglicher Form sind nicht erlaubt.

© 2008 Deutsches Rotes Kreuz e.V., Berlin

# A Leitbild der DRK-Kindertages- einrichtung

Wir sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Würde, die Gesundheit, das Wohlergehen und die Rechte aller Kinder und der am Entwicklungsprozess beteiligten Personen ein.

Unser Handeln ist bestimmt durch die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes:

**Menschlichkeit – Unparteilichkeit – Neutralität – Unabhängigkeit  
– Freiwilligkeit – Einheit – Universalität**

Die Werte, die sich aus den Grundsätzen ableiten lassen, begründen die Ziele unserer Arbeit.

## **4 Das Personal in DRK-Kindertageseinrichtungen**

In unseren Kindertageseinrichtungen arbeiten engagierte, gut ausgebildete und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich kontinuierlich durch Fortbildung weiterqualifizieren.

Wir arbeiten in Teams vertrauensvoll und partnerschaftlich zum Wohl der Kinder und ihrer Familien zusammen.

Unser Verhältnis zueinander ist geprägt von Gleichwertigkeit und gegenseitigem Vertrauen.

Wir nutzen Konflikte und Kritik als Chance, unsere Arbeit zu verbessern und weiterzuentwickeln.

## **5 Unsere Leistungen**

Wir leisten gute pädagogische Arbeit.

Wir fördern die ganzheitliche Entwicklung der Kinder und bieten hierfür vielfältige Erfahrungs- und Lernräume.

Wir bieten familienergänzende und familienunterstützende Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder.

DRK-Kindertageseinrichtungen sind soziale Dienstleister und bieten bedarfs- und nachfragegerechte Angebote für Kinder und ihre Familien an.

Wir arbeiten nachvollziehbar effizient, sparsam und wirtschaftlich.

Wir ermöglichen den Kindern Partizipation: das heißt Kinder werden entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Fragen und Entscheidungen beteiligt.

Den Eltern bieten wir eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit und Mitwirkung an.

## **7 Zusammenarbeit**

Wir kooperieren mit allen Institutionen und Personen, die uns bei der Erfüllung unserer Ziele und Aufgaben hilfreich sein können.

Die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Institutionen erfolgt stets auf Grundlage unserer Ziele und ist durch unsere unparteiliche Grundhaltung geprägt.

## **2. Die unparteiliche Hilfeleistung**

Alle Hilfebedürftigen haben den gleichen Anspruch auf Hilfe, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung. Wir setzen die verfügbaren Mittel allein nach dem Maß der Not und der Dringlichkeit der Hilfe ein. Unsere freiwillige Hilfeleistung soll die Selbsthilfekräfte der Hilfebedürftigen wiederherstellen.

## **3. Neutral im Zeichen der Menschlichkeit**

Wir sehen uns ausschließlich als Helfer und Anwälte der Hilfebedürftigen und enthalten uns zu jeder Zeit der Teilnahme an politischen, rassistischen oder religiösen Auseinandersetzungen. Wir sind jedoch nicht bereit, Unmenschlichkeit hinzunehmen, und erheben deshalb, wo geboten, unsere Stimme gegen ihre Ursachen.

## **4. Die Menschen im Roten Kreuz**

Wir können unseren Auftrag nur erfüllen, wenn wir Menschen, insbesondere als unentgeltlich tätige Freiwillige, für unsere Aufgaben gewinnen. Von ihnen wird unsere Arbeit getragen, nämlich von engagierten, fachlich und menschlich qualifizierten, ehrenamtlichen, aber auch von gleichermaßen geeigneten hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Verhältnis untereinander von Gleichwertigkeit und gegenseitigem Vertrauen gekennzeichnet ist.

## **5. Unsere Leistungen**

Wir bieten alle Leistungen an, die zur Erfüllung unseres Auftrages erforderlich sind. Sie sollen in Umfang und Qualität höchsten Anforderungen genügen. Wir können Aufgaben nur dann übernehmen, wenn fachliches Können und finanzielle Mittel ausreichend vorhanden sind.

## **6. Unsere Stärken**

Wir sind die Nationale Rotkreuzgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten unter einer weltweit wirksamen gemeinsamen Idee mit einheitlichem Erscheinungsbild und in gleicher Struktur auf. Die föderalistische Struktur unseres Verbandes ermöglicht Beweglichkeit und schnelles koordiniertes Handeln. Doch nur die Bündelung unserer Erfahrungen und die gemeinsame Nutzung unserer personellen und materiellen Mittel sichern unsere Leistungsstärke.

## **5. Information der Mitarbeiter**

Als Führungskräfte sind wir uns bewusst, dass die unserer Führung anvertrauten Menschen sich nur dann mit unserer humanitären Aufgabe identifizieren und in Erfüllung ihrer Aufträge selbständig handeln werden, wenn wir stets umfassend und sachbezogen informieren.

## **6. Konfliktregelung**

Wir achten die unter unserer Führung arbeitenden ehrenamtlichen Helfer und hauptamtlichen Mitarbeiter nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit. Im Falle von Auseinandersetzungen arbeiten wir die unterschiedlichen Standpunkte heraus, bewerten sie mit sachgerechter Kritik und führen sie einer sachlichen Verständigung zu. Gebotene Kritik sollte offen, aber auch förderlich und aufbauend sein; sie darf nicht Lob und Dank ersetzen, die Vorrang haben sollten.

## **7. Förderung der Mitarbeiter**

Zu unserer Aufgabe als Führungskräfte gehört auch die gezielte Auswahl sowie die systematische Qualifizierung unserer Helfer und Mitarbeiter im Rahmen unserer Personalentwicklung. So wie wir uns selbst zu eigener Fortbildung verpflichten, ermuntern wir sie zur Weiterentwicklung ihres Wissens und Könnens. Wir erkennen ihre Leistungen an und zeigen ihnen Perspektiven auf. Wir fördern Teamarbeit, Flexibilität und Kreativität sowie die Fähigkeit, über die Grenzen der Aufgabenbereiche hinaus zu denken und zu handeln.

## **Unparteilichkeit**

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben;

## **Neutralität**

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen;

## **Unabhängigkeit**

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln;

## **Freiwilligkeit**

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben;

## **Einheit**

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben;

## **Universalität**

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen;

*erinnert daran*, dass die Leitworte der Bewegung, **Inter arma caritas** und **Per humanitatem ad pacem**<sup>2</sup>, zusammen ihre Ideale zum Ausdruck bringen;

---

<sup>2</sup> „Inmitten der Waffen Menschlichkeit“ und „Durch Menschlichkeit zum Frieden“ (Anmerk. des Ü.)

**www.DRK.de**

**Herausgeber** Deutsches Rotes Kreuz e.V.  
Carstennstraße 58, 12205 Berlin  
Team Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Titelfoto** DRK-Bildarchiv

**Druck** ADAME, Berlin

**Vertrieb** DRK-Service GmbH, Bestellcenter  
Postfach 100 863, 45408 Mülheim  
[www.rotkreuzshop.de](http://www.rotkreuzshop.de)  
Art.-Nr. 882 155

© 2008 Deutsches Rotes Kreuz e.V.

**Mit freundlicher Empfehlung**

